

4. STRASSENTHEATERFESTIVAL GÜTERSLOH

PLATZ WECHSEL

20.+ 21.5.2011

langenachtderkunst
21.5.2011

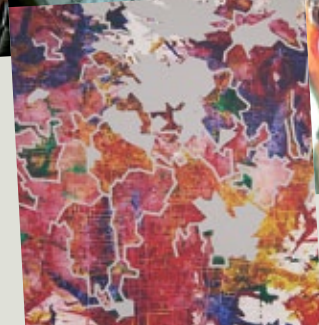
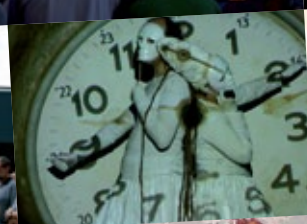


Platzwechsel und langenachtderkunst

NEUES DUO MIT VIELEN FACETTEN

Ein pralles Wochenende mit Musik, Kunst und Theater: Am 20. und 21. Mai präsentiert Gütersloh zwei Abende Straßentheater und eine langenachtderkunst. Mit 27 Kunststationen zur langenachtderkunst am Samstag, dazu mehr als ein Dutzend Aufführungen beim Straßentheaterfestival „Platzwechsel“ – das eröffnet den Besuchern ein vielfältiges Kulturangebot.

„Platzwechsel“ und „langenachtderkunst“: Hier treffen zwei kulturelle Marken aufeinander, die gut miteinander harmonieren. Spektakuläre Theaterszenen und verblüffende Kunstaktionen wechseln sich beim Kulturspaziergang durch die City ab: Gewählt wird, wonach der Sinn steht: Bewegung oder Muße, Anregung oder Spaß und Unterhaltung: Es gibt viele Möglichkeiten, die heimischen, regionalen, nationalen und internationalen Akteure wahrzunehmen.



PLATZ WECHSEL

20.+ 21.5.2011



FR 20.5.

- A** 18.00 **FREITAG 18 TRIO CON ABBANDONO**
Dreiecksplatz
- 19.15 **ERÖFFNUNG PLATZWECHSEL**
Theodor-Heuss-Platz / Stadthalle
Henning Freiberg liest Auszüge aus Ernest Hemingway
„Der alte Mann und das Meer“
- B** 19.30 **COMPAGNIE BALADEU'X BAL A BALLE... MUSETTE**
Theodor-Heuss-Platz / Stadthalle / ca. 35 min
- C** 20.30 **THEATRE FRAGILE HIMMEL IN SICHT**
Kolbeplatz / ca. 60 min
- D** 21.30 **KURT KORTENKAMP UND MADAME NATHALIE**
Kolbeplatz / ca. 30 min

SA 21.5.

- E** 19.00 **COMPAGNIE BALADEU'X RIRES & RIDES**
Theodor-Heuss-Platz / Stadthalle / ca. 30-40 min
- F** 19.00 **ENSEMBLE TANZ OWL ON TOUR GRATTE LA PEINTURE ...**
Kolbeplatz / ca. 15 min
- G** 19.30 **COMPAGNIE LA TAL CARILLO**
Martin-Luther-Kirche / auch um 21.30 und 22.45, je 30 min
- H** 20.00 **RAMSHACKLICIOUS A SMALL TIME**
Altstadtschule / Schulstraße / ca. 45 min
- F** 21.00 **ENSEMBLE TANZ OWL ON TOUR GRATTE LA PEINTURE ...**
Kolbeplatz / ca. 15 Minuten
- H** 22.00 **RAMSHACKLICIOUS A SMALL TIME**
Altstadtschule / Schulstraße / ca. 45 min
- E** 22.30 **COMPAGNIE BALADEU'X RIRES & RIDES**
Theodor-Heuss-Platz / Stadthalle / ca. 30-40 min
- I** 23.30 **GÜTERSLOHER WELTBÜHNE E.V. BIZARRE WELTEN**
Theater, Foyer, Friedrichstraße / ca. 50 min

A FREITAG 18 TRIO CON ABBANDONO

Mit Klarinette, Akkordeon und Violoncello bietet das Trio Con Abbandonno eine Fülle von reizvollen Klangfarben. Die klassisch geschulten jungen Musikerinnen bilden ein Ensemble der Spitzenklasse, das neben der Kammermusik auch in den folkloristischen Genres der Weltmusik wie Tango, Czardas und Klezmer ganz neue musikalische Akzente setzt. Konzertreisen führten das Ensemble in die Schweiz, nach Litauen, Schweden, Belgien und China.



B COMPAGNIE BALADEU'X: BAL A BALLE... MUSETTE



Eine Parkbank wird zum Spiel der Begierde in einem Kampf der Geschlechter zweier Figuren, die sich spielerisch necken und herausfordern – um sich am Ende mit allen Mitteln ihrer Kunst zu versöhnen. Die Compagnie Baladeu'x entstand 2001 in Belgien. Mit ihrem ureigenen Ansatz von Tanztheater, bei dem die Elemente Tanz und Jonglage zu einer ausdrucksstarken künstlerischen Einheit verschmelzen, feiern France Perpète und Toon Schuermans inzwischen weltweit Erfolge.

C THEATRE FRAGILE: HIMMEL IN SICHT

Das Theatre Fragile begeisterte bereits 2009 in Gütersloh. „Himmel in Sicht“ entstand als Auseinandersetzung mit dem Altern unter Verwendung zahlreicher Interviews. Der Alte in seinem Boot kämpft mit den Naturgewalten und einem großen Fisch. Auch wenn seine äußere Kraft schwindet, sein Inneres entfaltet ganz andere Kräfte: Himmel in Sicht. Poesie und Dynamik des visuellen Theaters bringen Schönheit und Schwierigkeiten des Alterns ins Bewusstsein. Soundcollage, Installationen, Walkact und Möglichkeit zu Lesen, zu Hören und zu Gesprächen.



D KURT KORTENKAMP UND MADAME NATHALIE

Die Artistin mit Vertikaltuch und Trapez ist quirlig, lebensfroh und dem Glamour nicht abgeneigt. Aus dem Branchenbuch sucht sie einen Assistenten. Der aber erfüllt die Erwartungen an den „jungen Mann zum Mitreisen“ nicht. Schüchtern, wortkarg und so langsam, dass man ihm beim Laufen die Schuhe zubinden kann. Kurt Kortenkamp ebenso wie seine liebevoll gepflegte Isetta sind in der Region bekannt. Nun kommen neue Talente zum Vorschein. Ob Kortenkamp in Ostwestfalen bleibt?



G COMPAGNIE LA TAL CARILLO

Die Magie des poetischen Glockenspiels wird aus Anlass des Jubiläums der Martin-Luther-Kirche im Straßentheater sichtbar. Die Zahnräder setzen sich in Bewegung, die Uhr schlägt, aus dem Türmchen neben der Uhr erscheinen die Figuren des Glockenspiels: Spielleute, Narren und Ritter zeigen Leidenschaften und Kämpfe und halten uns den Spiegel der Zeit vor. Ein Stück in drei Teilen zu drei verschiedenen Zeiten (19.30, 21.30 und 22.45 Uhr). Die Compagnie La Tal spielt mit der Zeit, ihrer Darstellung und der Phantasie von lebendigen Turmuhren.



E COMPAGNIE BALADEU'X RIRES & RIDES



An einer Schaukel treffen ein energiegeladener Junge und eine in die Jahre gekommene Frau aufeinander. Eine wunderschöne szenische Annäherung beginnt ... und ein heiterer Reigen an akrobatischen Tanz-Choreographien und virtuosen Jonglagen nimmt seinen Lauf. Über alle kulturellen Grenzen hinweg werden Menschen berührt und verzaubert.

H RAMSHACKLICIOUS A SMALL TIME



Die Deutschlandpremiere von „A Small Time“ wird die Fans begeistern. Die Geschwister Holly und Jack Stoddart haben unter dem Namen Ramshacklicious Theatre Co. ihren Spielplatz gefunden: körperliches Theater, Slapstick, Artistik- und Livemusik, die einen gefährlichen Soundtrack zur Handlung dieses rollenden und abstrusen Varietes mit nun drei Akteuren liefert. Wenn das dreirädrige Fahrrad mit dem bunten Theatergefährt im Schlepp auftaucht, bleibt Minuten später kein Auge trocken.

F ENSEMBLE TANZ OWL ON TOUR GRATTE LA PEINTURE ...

Tanz OWL ist ein vom Land Nordrhein-Westfalen gefördertes regionales Tanzfestival im Sommerhalbjahr, zu dem auch Platzwechsel-Veranstaltungen gehören. Gilda Rebello und Techpo Dan Akbetou bilden mit Tänzerinnen und Tänzern sowie Tanzpädagogen eines Bielefelder Ausbildungsprojektes das Ensemble Tanz OWL on tour, das nach der Premiere in Gütersloh in allen Tanz OWL-Städten auftritt.



I GÜTERSLOHER WELTBÜHNE E.V. BIZARRE WELTEN

Die Collage entsteht aus Wort, Tanz und Musik zu Edgar Allen Poes „Die Maske des roten Todes“ mit Musik von Robert Delanoff („Bizarre Welt“) und Max Beckschäfer („Six little mice and other tales“). Tänzerinnen der Gütersloher Tanzschule Neumann, die Musikerinnen des Trio Sanguina und Sprecher Henning Freiberg spielen im Foyer des Theaters in einer ersten großen Co-Produktion unter der Regie von Günna Czapla (Gütersloher Weltbühne e.V.). Die Premiere wird visuell und akustisch im Foyer und auf dem Theaterplatz zu erleben sein.





● Platzwechsel

■ langnachtsderkunst

Die Parkhäuser Eickhoffstraße, Daltropstraße und Münsterstraße werden bis 2.00 Uhr geöffnet sein.

langenachterkunst



SA 21.5. 19–24 Uhr

01 Altstadtschule ... Schulstraße 29

Um 19.30 Uhr „That’s Music“ – Bläserklasse 6e der Anne-Frank-Schule. 30 Instrumentalisten der Musikklasse unter der Leitung ihres Musiklehrers Stephan Paulus präsentieren Bearbeitungen von klassischen Kompositionen ebenso wie viele Hits aus Swing, Pop und Rock.



02 Apostelkirche ... Am alten Kirchplatz



Der Kirchenraum im Dreiklang von Wort – Musik – Licht: Es darf gelacht werden – auch in der Kirche. Erheiterndes liest Bärbel Felchner, dazu spielt Christian Ortkras „blue notes“ auf der Orgel und Sören Laubner sorgt für stimmungsvolle Lichteffekte.

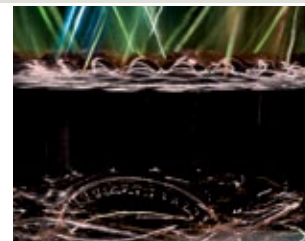
03 art colori ... Feldstraße 19

Gegensätzlicher könnten die Aktionen kaum sein: „Nehmen Sie sich Zeit“ und „frei ... zeit... los“ heißt es im Atelier, im Garten sind dagegen zeitlose Gestalten zu treffen – und für die Bar und Musik wird traditionell gut gesorgt.



04 artvertise ... Hohenzollernstraße 11

Franzel Drepper und Karsten Wiehe zeigen **expressive Aufnahmen von Glasobjekten**. Glas gilt thermodynamisch als gefrorene Flüssigkeit. Die Fotografien geben dem Material einen Teil seiner flüssigen Geschichte zurück. Farbe und Reflexionen umkleiden die Objekte mit einer neuen Form.



05 Bürgerstiftung Gütersloh ... Am Alten Kirchplatz 12

Lyrik trifft Zeichnung. Die Malerin Ina Schulte spürt die Verbindungen von lyrischen Texten und Zeichnungen auf. Parallelwelten finden sich und holen den Betrachter in ihre Welt. Die als Meister-schülerin ausgezeichnete Malerin hat an der Staatlichen Kunstakademie in Karlsruhe studiert.



06 Café Ankoné ... Friedrichstraße 3



Zeit erfahren. Durch das **Legen und Zusammenführen** verschiedener Materialien wird die Kunsttherapeutin Nicoletta Bajohr die gegenwärtige Zeit für den Besucher erfahrbar machen und ihm die Möglichkeit bieten selber den (seinen) Augenblick zu gestalten.

07 Kulturgemeinschaft Dreiecksplatz ... Dreiecksplatz



Facebook aus der Dose: **Graffiti-Künstler aus Gütersloh und der Region** illustrieren auf insgesamt 38 Metern Bretterwand die weltverändernde Facebook-Generation. Ihre Arbeiten sind individuell, am Ende steht eine Geschichte. Die Aktion ist gegen Mitternacht beendet. Einzelelemente sind vor Ort käuflich.

08 e.point ... Berliner Straße 19

Mit **Chronomania: Zeitfalle** zeigen die Stadtwerke Gütersloh in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Kreis Gütersloh e.V. die audio-visuelle Performance des Ensemble TSM aus Bielefeld/Berlin. In der persönlichen Auseinandersetzung mit Tempo und Zeit entsteht ein surreal-assoziatives Verwirrspiel.



09 Evangelisch Stiftisches Gymnasium ... Feldstraße 13

Von Berlin nach Venedig – **Zeichnungen, Lithografien und Radierungen von Prof. Rolf Escher**, der bis vor kurzem in Münster lehrte. Ausstellung in Schwarz-Weiß-Grau-Ocker, die Vanitas in städtischen Räumen thematisiert. Für die Betrachtung von Kunst sind Stille und Zeit die richtigen Begleiter, als Gegenentwurf zum Alltags-theater.



10 Expo 3 ... Hohenzollernstraße 1



Eine Frau irrt durch eine postapokalyptische Welt: Der **Kurzfilm „Das erste Kapitel“** handelt von einer schicksalhaften Begegnung, von der Kraft des Erzählens, vom Ende der Gesellschaft und vom Anfang der Menschlichkeit.

11 Gütersloh Marketing GmbH ... Berliner Straße 63

Ein Bild – zwei Gesichter. Je nach Beleuchtung bekommen die Werke von **Simone Beckmann** ein anderes Gesicht. Grundlage ist die patentierte Neon-expressive Maltechnik. Diese Methode verleiht den Bildern zahlreiche Facetten. Es besteht die Möglichkeit sich persönlich mit der Künstlerin über die Werke und die spezielle Maltechnik auszutauschen.



12 Inlingua ... Hohenzollernstraße 11



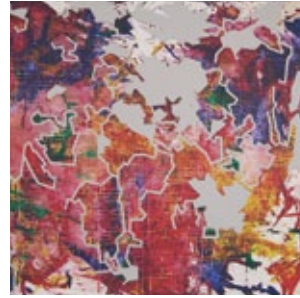
Ivan Diaz zeigt Radierungen, in denen es um Krieg, Diktaturen und Gasmasken geht. Der Bielefelder Künstler, der aus Chile stammt, kann im weitesten Sinne zu dem Kreis der „Artist Unlimited“ gezählt werden.

13 Kirchstraße 21/Stadt Gütersloh ... Kirchstraße 21



Ihr Medium ist die **textile Faser**. Damit produziert die Künstlerin Annie Fischer Bildgewebe und Objektkunst. Ob Weben, Knüpfen, Applizieren oder Umwickeln: In ihrer Technik konfrontiert die Künstlerin ganz unterschiedliche Materialien. Mit ihren spielerischen Installationen verwandeln sich die Räume in einen Garten aus Geweben und textilen Beziehungen.

14 Kunstverein Kreis Gütersloh ... Hohenzollernstraße 30



Die **Arbeiten von Jobst Tilmann** bewegen sich im Spannungsfeld zwischen emotionalem malerischen Prozess und gestalterischer Konstruktion. Es begegnen und durchdringen sich Chaotisches und präzise Kalkuliertes. Der Titel der Ausstellung „Der Appetit kommt mit dem Essen“ verweist auf den berühmten Brief Heinrich von Kleists „Über die allmähliche Verfertigung der Gedanken beim Reden.“

15 Martin-Luther-Kirche ... Berliner Platz

Der Kirchenraum der Martin-Luther-Kirche gefüllt mit symphonischen Klängen – dieses Erlebnis bietet das Symphonische Blasorchester der Feuerwehr unter der Leitung von Thomas Boger um 20 Uhr mit dem Konzert **„Raum und Klang“ – 150 Jahre Martin-Luther-Kirche**. Auch das Jugendorchester, geleitet von Daniel Reichert, zeigt sein musikalisches Können.

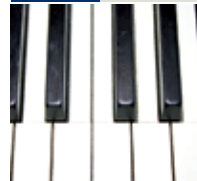


16 Medien-Design Grohe ... Alter Kirchplatz 3



Eine Lichtinstallation unter dem Titel **„Bränding“** illuminiert den Alten Kirchplatz 3. In der „Mini-Galerie“ (im Foyer des Hauses) gibt es eine kleine Ausstellung unter dem Titel „Diffusionen“ vom Paderborner Künstler und Diplom-Grafiker Mirek Gasz.

17 Musikschule für den Kreis Gütersloh ... Kirchstraße 18



Im Mittelpunkt steht das **Quartett „Taquináy“** des argentinischen Klavierpädagogen Juan B. Saenz. Zusammen mit Hannelore Wieland (Gitarre) Graciela Medina (Gitarre) und Osvaldo Hernandez (Baß, Gitarre, Requinto und Tres) spielt er Stücke von Debussy, Ginastera, Piazzolla.

18 Netzwerkhof ... Hohenzollernstraße 11

Die **Kunstwerke von Herman Reichold** – manchmal humorig-hintersinnig, manchmal bissig-satirisch – entstehen in Acryl oder Oel auf Leinwand, als limitierte Serigrafien auf Bütteln oder auf Holz. Hermans Motive und Charaktere finden sich auf Accessoires, Badewannen, Glas, Spiegeln, Telefonkarten, Textilien und als Skulpturen wieder.



19 Schule für Musik & Kunst → Feldstraße 33



As times goes by: **Unsere Stimme, das Instrument**, welches wir immer mit uns tragen und die Kirchenorgel, ein Klangkörper, der die Menschheit seit über 1000 Jahren begleitet, stehen in dieser Kunstnacht im Mittelpunkt. Es singen und spielen Lehrende und Lernende. Gäste sind eingeladen, aktiv zu werden und selbst alles auszuprobieren.

20 Klangfarbenhaus → Hohenzollernstraße 24



Wir halten die Zeit an: Gäste des neuen Klangfarbenhauses der Schule für Musik & Kunst können Werke junger Kunstschüler betrachten und Eindrücke gewinnen, wie die Künstler arbeiten. Für Besucher eine gute Gelegenheit, **Kontakt zur eigenen Kreativität** aufzunehmen und selbst künstlerisch tätig zu werden.

21 Galerie Siedenhans & Simon → Kökerstraße 13

Die **Ausstellung „Landschaften im Dialog“** stellt verschiedene Künstlerpositionen nebeneinander. So treten die Kontraste in den Naturdarstellungen deutlich hervor. Die Gegenüberstellung erlaubt es dem Betrachter einen direkten Vergleich zu ziehen.



22 Skylobby Theater → Barkeystraße 15



Ein einladender Ort für den angeregten Rückblick auf zwei Abende Platzwechsel und eine langenachtderkunst ist die Skylobby im Theater– nach Mitternacht mit dem Pianisten **Frank Bergmann am Flügel**. Treffpunkt für geübte und ungeübte Nachtschwärmer.

23 Sparkasse Gütersloh → Konrad-Adenauer-Platz 1



Zeichnungen, Malereien, Fotografien und auch Skulpturen und Objekte aus dem Bereich Mode und Textil: Daniela Bergschneider, Marcel Busch, Anna Heiny sowie Maik Hejlek, Maren Thiele und Thuy-Van Truong zeigen die Ergebnisse des Aufenthalts in der spanischen **Molino** von Prof. Woldemar Winkler.

24 Stadtarchiv Gütersloh → Hohenzollernstraße 30a



Seit drei Jahren erkunden Grundschüler als „**Kulturstrolche**“ das kulturelle Leben und Arbeiten in Gütersloh. Fotos von den Aktionen im Archiv und im Museum, Ergebnisse der Kinder und künstlerische Umsetzungen von Adelheid Eimer zeigen Staunen und Entdecken.

25 Stadtmuseum Gütersloh → Kökerstraße 7-11a

Oliver Flegler, der sich der Malerei verschrieben hat, besonders dem **Aquarell**, reizt der hohe Anspruch daran, die Eigenwilligkeit der fließenden Farben zu bändigen, ihre Möglichkeiten des Zufalls zu steuern, damit zu spielen und zu experimentieren. Zahlreiche Museumsexponate brachte er auf Papier und Leinwand.



26 Theater → Barkeystraße 15

Flanieren ist angesagt: Den Saal einmal in Ruhe zu durchschreiten, von der Studio-**bühne** aus die Stadt zu betrachten und den Blick vom Balkon der **Skylobby** bis in den Teutoburger Wald wandern zu lassen – auch das ist ein Schauspiel.



27 Wasserturm → Friedrichstraße 17



Die **Bildhauerin Karin Bergmann** (Gütersloh) zeigt ihre Skulpturen, während Sarah Ramlow die Gütersloher und Gäste zum Mitmachen auffordert: Sie sammelt im Projekt „**Ein Turm hinterlässt Spuren**“ deren Bilder und Geschichten zum Wasserturm. Diese Erinnerungen sammelt sie als Projekt im Freiwilligen Sozialen Jahr Kultur (FSJ-Kultur) auch schon vorab.

Unterwegs → in der Innenstadt

Sensibel und provokant, kurz auftauchend und schnell wieder verschwindend, manchmal Weisend: **Pantomiminnen** der Schauspielgruppe der Volkshochschule Gütersloh machen sich auf den Weg. Mit ihrer schwarz-weißen Präsenz möchten sie sprachlos die Kommunikation über Aktionen, Ausstellungen und Performances anregen.



